

Ein Fall aus der Praxis des (Senioren-)Sicherheitsberaters; heute: Vorsicht beim Öffnen von E-Mails unbekannter Absender (Folge 35 der Reihe „Aber sicher!“)

Vor nicht allzu langer Zeit bekam ich eine E-Mail von der „Telekom“ mit dem Hinweis, dass meine aktuelle Rechnung im PDF-Format für mich bereit stehe. Ich sollte die Rechnung nur anklicken. Über den Link könne ich auch auf die Rechnungsübersicht aller meiner Rechnungen gelangen. Der fällige Gesamtbetrag von 145,71 Euro würde demnächst von meinem Konto abgebucht.

Im ersten Augenblick wunderte ich mich schon darüber, von der „Telekom“ eine Rechnung zu erhalten, obwohl ich als Kunde eines anderen Anbieters mit der echten Telekom vertraglich nicht verbunden bin. Schnell wurde mir klar, dass es sich hier um eine betrügerische E-Mail handelte. Natürlich hütete ich mich davor, die in einer zip-Datei hinterlegte Rechnung anzuklicken. Was wäre nun passiert, wenn ich die Rechnung angeklickt hätte? Meiner Vermutung nach hätte ich mir eine Schadsoftware wie einen Trojaner, der meine geheimen Daten hätte ausspionieren können, auf den Rechner geladen. Als Folge davon wäre mir möglicherweise ein erheblicher Schaden entstanden. Im übrigen wurde mein Konto mit dem angeblichen Rechnungsbetrag nicht belastet.

Wie kann ich mich vor derartigen Betrügereien schützen?

Sind Sie vorsichtig mit dem Öffnen von E-Mails unbekannter Absender. Sind Sie nicht zu neugierig und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Auf keinen Fall sollten Sie auf einen bereitgestellten Link klicken. Öffnen Sie auch niemals beigefügte Anhänge von E-Mails unbekannter Absender. Daneben sollte das Ausfüllen und Absenden von Formularen in E-Mails tabu sein. Fazit: Löschen Sie solche E-Mails einfach.

Christoph Fuchs